

# Lauda-Königshofen erleben

Der Newsletter für Politik & Verwaltung • Leben & Wohnen • Kultur & Freizeit



**17. BIS 26.  
SEPTEMBER**



**KÖNIGSHÖFER  
MESSEMARKT**



**Den Jugendtreff  
mitgestalten**



**Alle Infos zur  
Bundestags-  
wahl  
am 26.09.2021**

**Die wichtigsten Fragen &  
Antworten zur Wahl**

## Der August im Rückblick



Bei der Verlässlichen Ferienbetreuung – organisiert vom Bürgertreff Mehrgenerationenhaus – wird auch in diesem Sommer ein abwechslungsreiches Programm angeboten. So besuchten die jungen Teilnehmer kürzlich den Steinmetz Gerhard Kuhn und ließen sich in das Handwerk der Steinbearbeitung einführen. Bild unten links: Die Mobile Jugendarbeit Lauda-Königshofen wird künftig von Sozialpädagogin Anna Ehrmann (hier im Jugendtreff in der Maierstraße 1) betreut.

Zu guter Letzt war Staatssekretär Dr. Patrick Rapp vom baden-württembergischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus im Rathaus Lauda zu Besuch. In seinem Eintrag in das Goldene Buch wünschte er "den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt eine weiterhin gute Entwicklung, ein friedvolles Miteinander und stets viele und angenehme Feriengäste".

► [Mehr Bilder in unserem Instagram-Album](#)

## Lob & Anregungen unserer Bürger

### Rasche Bearbeitung der Briefwahlunterlagen

Bei Redaktionsschluss lagen im Rathaus Lauda bereits über 2700 Briefwahanträge für die bevorstehende Bundestagswahl am 26. September 2021 vor. In der vorliegenden Ausgabe des Newsletters beantworten wir die wichtigsten Fragen zur Wahl. Unterlagen zur Briefwahl können Sie ► [hier](#) beantragen.

### Streuobst zum Mitnehmen

Die Aktion "Pflück mich", die im letzten Jahr erstmals zum Ernten von gesundem Streuobst einlud, wird nach der sehr guten Resonanz auch im Herbst 2021 fortgeführt. In Kürze erfahren Sie, an welchen Bäumen Sie sich gerne bedienen dürfen, um Äpfel für Kuchen, Kompott oder zum Einfach-so-Genießen zu pflücken.



17. BIS 26. SEPTEMBER 2021

# Königshöfer Messemarkt



ZEHN MAL SO GROSS WIE 2020

## Marktbummel wie anno dazumal

### In welchem Rahmen kann die Königshöfer Messe in diesem Jahr stattfinden?

Bis zum Beginn der Königshöfer Messe (17. bis 26. September 2021) sind es nur noch gut zwei Wochen. In einem regulären Jahr wären dann über 150 Schausteller und Markthändler in die Messestadt an der Tauber geist, um dort ihre Verkaufsstände und Fahrgeschäfte aufzubauen und damit das größte Volksfest im Taubertal zu bereichern. Weiterhin hätte sich die Tauber-Franken-Halle in eine gigantische Party-Arena verwandelt und die Gewerbeschau AGIMA zum Kennenlernen neuer Produkte und Dienstleistungen eingeladen. Auch die örtlichen Vereine wären Bestandteil der Mess' gewesen und hätten den rund 200.000 Besuchern ein unbeschwertes Freizeitvergnügen beschert. Doch unter Corona-Bedingungen ist bekanntlich alles ein bisschen anders.

Dass sich in diesem Jahr abermals ein alternatives Konzept anbahnen würde, zeichnete sich bereits vor einigen Wochen ab, als notgedrungen die Absage der AGIMA verkündet wurde. Die strengen Vorgaben zum Hygienekonzept und die unklare rechtliche Lage machten eine Weiterverfolgung der ursprünglichen Pläne unmöglich

– auch vor dem Hintergrund, dass die Durchführung der großen Gewerbeschau im Taubertal stets mit einer langen planerischen Vorlaufzeit einhergeht.

Wie geht also mit der Königshöfer Messe als Ganzes weiter? „Uns war stets wichtig, unter den aktuellen Gegebenheiten das maximal Verantwortbare herauszuholen und die Königshöfer Messe nach dem reduzierten Konzept von 2020 wieder stärker zurückzuholen. Die Sehnsucht bei den Messestädtern und im Taubertal war und ist groß. Deshalb kam eine vorzeitige Absage nie in Frage“, stellt Bürgermeister Dr. Lukas Braun klar.

„Wir stellten uns dennoch frühzeitig darauf ein, dass aufgrund des dynamischen Infektionsgeschehens und der zu erwartenden Verordnungen abermals alternative Ideen gefragt sind. In diesem Zusammenhang wurde die Realisierung eines belüfteten Festzelts ebenso geprüft wie eine aufwendige Umzäunung des Messegeländes mit Besucherzählung, sodass die Messe als Freizeitpark hätte eingeordnet werden können. All das wäre wirtschaftlich jedoch in keiner Weise leistbar gewesen“, erläutert das Stadtoberhaupt die Hintergründe. Um den beteiligten Händlern und Schaustellern eine geschäftli-



17. BIS 26. SEPTEMBER 2021

# Königshöfer Messemarkt

che Perspektive in ohnehin schon turbulenten Zeiten zu geben, haben sich die Verantwortlichen auf die Durchführung des „Königshöfer Messemarkts“ verständigt.

Dieser basiert auf den guten Erfahrungen aus dem Vorjahr und wird gleichzeitig erweiterte Elemente beinhalten. Das neue Messekonzept wurde nach Abstimmung mit dem zuständigen Gesundheitsamt entwickelt und sieht vor, dass auf dem knapp 10.000 Quadratmeter großen Gelände des Verkehrsübungsplatzes etliche Markthändler stimmungsvolles Messeflair aufkommen lassen. Befanden sich im letzten Jahr, als die Königshöfer Messe kurzerhand zur „Mini-Messe“ umgetauft wurde, drei Markthändler gleichzeitig vor Ort, sind es in diesem Jahr zehnmal so viele. Bei der Auswahl der Händler werde auf Produktqualität und ein möglichst vielschichtiges Sortiment großen Wert gelegt, fügt Marktmeister

Jan Raddatz hinzu. Für sicherlich leuchtende Kinderaugen sorgt ein Kinderkarussell.

## Erlebnisreicher Marktbummel wie anno dazumal

„Mit dem ‚Königshöfer Messemarkt 2021‘ knüpfen wir an die langjährige Tradition von Königshofen als renommierter Markttort an der Tauber an. Wir möchten die Besucherinnen und Besucher zu einem erlebnisreichen Marktbummel einladen und ihnen die Möglichkeit geben, ein Stück Messeflair zu genießen“, so Lukas Braun. „Wir hoffen, dass die Messesfans das neue Angebot wohlwollend aufnehmen und die beteiligten Messebesucher unterstützen. Vielleicht lädt der ‚Messemarkt‘ dazu ein, sich mit den Wurzeln des Markthandels im Taubertal zu befassen, der die Grundlagen für die nunmehr über 600-jährige Erfolgsgeschichte der Königshöfer Messe legte.“



Der „Königshöfer Messemarkt“ findet vom 17. bis 26. September 2021 auf dem Verkehrsübungsplatz in Königshofen statt. Montag und Mittwoch sind traditionell messefreie Tage. Eine vollständige Übersicht aller Marktbesucher finden Sie in Kürze auf [www.koenigshoefer-messe.com](http://www.koenigshoefer-messe.com).

# Politik & Verwaltung



## Wahl zum 20. Deutschen Bundestag am 26. September 2021

**Der Deutsche Bundestag ist die Volksvertretung der Bundesrepublik Deutschland und als maßgebliches Gesetzgebungsgremium ihr wichtigstes Organ. Er besteht aus Abgeordneten des deutschen Volkes, die in allgemeiner, unmittelbarer, freier, gleicher und geheimer Wahl auf vier Jahre gewählt werden.**

**Hier finden Sie alle wichtigen Informationen zur Bundestagswahl.**



**Bin ich Wahlberechtigt?  
Was ist die Wahlbenachrichtigung?**

Mit der Wahlbenachrichtigung werden Wahlberechtigte darüber informiert, dass sie im Wählerverzeichnis eingetragen sind. Wahlberechtigte können zunächst nur im genannten Wahlraum (steht auf der zugestellten Wahlbenachrichtigung) wählen. Auf Antrag können sie jedoch einen Wahlschein erhalten, der ihnen u. a. die Möglichkeit zur Briefwahl gibt. In der Regel wird im Wahlraum mit der Wahlbenachrichtigung der Nachweis erbracht, dass man dort wahlberechtigt ist. Der Personalausweis oder Reisepass sollte jedoch zusätzlich bereitgehalten werden, um sich ausweisen zu können. Die Wahlbenachrichtigung kann vom Wahlvorstand einbehalten werden. Sie erhalten Ihre Wahlbenachrichtigung bis **spätestens Sonntag, 5. September**.



**Wie viele Stimmen habe ich?**

Jede Wählerin und jeder Wähler hat zwei Stimmen: Mit der Erststimme wird der oder die Wahlkreisabgeordnete

im Wege der Direktwahl gewählt. Sie wird auf der linken Stimmzettelhälfte abgegeben. Mit der Zweitstimme, die auf der rechten Stimmzettelhälfte vergeben wird, wählt man die Landesliste einer Partei.



**Wann sollte ich den Wahlbrief absenden?**

Der Wahlbrief muss unbedingt rechtzeitig mit der Post abgesandt oder direkt bei der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle abgegeben werden. Er muss bei der zuständigen Stelle spätestens am Wahlsonntag, 26.09.2021 bis 18:00 Uhr vorliegen, da dann die Wahl endet und mit der Auszählung der Stimmen begonnen wird. Später eingegangene Wahlbriefe können bei der Stimmenauszählung nicht mehr berücksichtigt werden. Bei Übersendung per Post sollten Sie den Wahlbrief in Deutschland spätestens am dritten Werktag vor der Wahl (bis Mittwoch, 22. September) absenden, um den rechtzeitigen Eingang sicherzustellen. In jedem Fall trägt man selbst das Risiko, dass der Wahlbrief rechtzeitig eingeht. Die Briefwahl sollte daher sofort nach Erhalt der Briefwahlunterlagen durchgeführt und der Wahlbrief unmittelbar danach an die auf dem Umschlag abgedruckte Anschrift abgesandt oder dort abgegeben werden.



**Wer zahlt das Porto?**

Der Wahlbrief muss bei Übersendung per Post innerhalb der Bundesrepublik Deutschland nicht frankiert werden. Vom Ausland aus muss der Wahlbrief ausreichend frankiert werden. Die Kosten hierfür muss man in diesem Fall selbst tragen.

# Politik & Verwaltung



## Wie und wo beantrage ich Briefwahlunterlagen?

Wenn Sie durch Briefwahl wählen möchten, brauchen Sie einen Wahlschein. Diesen können Sie als Einwohner von Lauda-Königshofen bei Ihrer Stadtverwaltung (Bürgerbüro) persönlich oder schriftlich beantragen. Die Schriftform gilt auch durch Fax oder E-Mail als gewahrt. Bei der Stadt Lauda-Königshofen kann man die Unterlagen ► [online](#) anfordern. Eine telefonische Antragstellung ist nicht möglich.

Auf der Rückseite Ihrer Wahlbenachrichtigung befindet sich bereits ein Vordruck, den Sie ausgefüllt zurücksenden können. Der Antrag kann aber auch gestellt werden, bevor die Wahlbenachrichtigung zugestellt wurde. Folgende Angaben sind erforderlich:

- Familienname,
- Vornamen,
- Geburtsdatum und
- Wohnanschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort).

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss eine schriftliche Vollmacht vorlegen. Eine Beantragung ist daher in diesem Fall nur persönlich oder schriftlich (nicht elektronisch!) möglich. Wahlberechtigte mit Behinderungen können sich bei der Antragstellung von einer anderen Person helfen lassen.



## An welche Anschrift werden Briefwahlunterlagen versendet?

Die Gemeindebehörde versendet den Wahlschein mit den beigefügten Briefwahlunterlagen an die Wohnanschrift oder – auf Antrag – an eine andere Anschrift (zum Beispiel Urlaubsanschrift). Die Unterlagen können auch persönlich bei der Gemeinde abgeholt werden. In diesem Fall können Sie alternativ Briefwahl an Ort und Stelle ausüben.



## Wann muss ich Briefwahl beantragen?

Sie sollten Ihren Antrag auf einen Wahlschein so frühzeitig wie möglich stellen. Sie müssen hierzu nicht den Erhalt der Wahlbenachrichtigung abwarten. Ein Wahlschein kann bis spätestens Freitag, 24. September bis 18:00 Uhr im Rathaus in Lauda persönlich beantragt werden. In besonderen Ausnahmefällen kann ein Wahlschein noch am Wahltag bis 15:00 Uhr im Gemeindewahlbüro im kleinen

Sitzungssaal im Rathaus Lauda persönlich beantragt werden, zum Beispiel, wenn eine nachgewiesene Erkrankung vorliegt.



## Wie funktioniert Briefwahl?

- Eine oder beide Stimmen (Erst- und/oder Zweitstimme) persönlich und unbeobachtet auf dem Stimmzettel ankreuzen und den Stimmzettel anschließend in den blauen Umschlag (Stimmzettelumschlag) legen und zukleben.
- Die auf dem Wahlschein unten befindliche „Versicherung an Eides statt zur Briefwahl“ mit Datum und Unterschrift versehen.
- Den Wahlschein zusammen mit dem blauen Stimmzettelumschlag in den roten Wahlbriefumschlag stecken.

Den roten Wahlbriefumschlag zukleben und ihn innerhalb Deutschlands unfrankiert (außerhalb Deutschlands ausreichend frankiert) in die Post geben oder bei der auf dem Umschlag angegebenen Stelle direkt abgeben.



## Was ist die Briefwahl vor Ort und Stelle?

Holen Wahlberechtigte ihre Briefwahlunterlagen persönlich bei der zuständigen Stelle der Gemeindebehörde ab, so können sie ihre Stimme dort auch an Ort und Stelle abgeben. Dabei ist sicherzustellen, dass der Stimmzettel unbeobachtet gekennzeichnet und in den Stimmzettelumschlag gelegt werden kann.



## Kann ich auch vom Ausland aus per Briefwahl wählen?

Die Teilnahme an der Wahl per Briefwahl ist auch aus dem Ausland möglich. Der Wahlbrief muss dann allerdings ausreichend frankiert werden. Außerdem muss der Wahlbrief so frühzeitig versendet werden, dass er spätestens am Wahlsonntag bis 18:00 Uhr bei der zuständigen, auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle vorliegt.

Wir empfehlen, Wahlbriefe aus dem außereuropäischen Ausland per Luftpost zu versenden. Dazu benötigt man einen Luftpostaufkleber (Priority/Prioritaire), den man unter anderem im Internet findet.

# Politik & Verwaltung



## Welche Unterlagen erhält der Wahlbrief?

Sie erhalten auf Ihren Antrag hin folgende Unterlagen ausgehändigt oder übersandt:

- einen Wahlschein. Dieser muss von dem mit der Erteilung beauftragten Bediensteten der Gemeindebehörde eigenhändig unterschrieben und mit dem Dienstsiegel versehen sein. Das Dienstsiegel kann eingedruckt werden. Ist der Wahlschein automatisch erstellt, kann die Unterschrift fehlen; stattdessen kann der Name des beauftragten Bediensteten eingedruckt sein.
- einen amtlichen Stimmzettel.
- einen amtlichen Stimmzettelumschlag (blau).
- einen amtlichen Wahlbriefumschlag (rot), auf dem die vollständige Anschrift angegeben ist, an die der Wahlbrief übersandt werden muss. Er enthält außerdem die Bezeichnung der Ausgabestelle der Gemeinde und Wahlscheinnummer oder Wahlbezirk.
- ein ausführliches Merkblatt für die Briefwahl, das alle wichtigen Hinweise enthält und die Briefwahl durch anschauliche Bilder erläutert.

Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen zur Wahlbenachrichtigung oder Briefwahl an das Bürgerbüro unter Tel.: 09343/501-5323 / [julia.walter@lauda-koenigshofen.de](mailto:julia.walter@lauda-koenigshofen.de)

Weitere Informationen zur Bundestagswahl erhalten Sie unter [www.bundestagswahl-2021.de](http://www.bundestagswahl-2021.de). Informationen zu den Wahlkreisabgeordneten in unserem Wahlkreis 276 Odenwald-Tauber und der Landesliste der Parteien in Baden-Württemberg erhalten Sie unter [www.bundestagswahl-bw.de](http://www.bundestagswahl-bw.de)

Eine feste Informationsgröße im Vorfeld der Bundestagswahl ist der Wahl-O-Mat der Bundeszentrale für politische Bildung. Dieser wird am 2. September freigeschaltet. Tipp.: Der Wahl-O-Mat ist auch als App für iPhone, Android- und Windows Phone erhältlich.

## Sie interessieren sich für eine Tätigkeit als ehrenamtlicher Wahlhelfer bei der Bundestagswahl?

Melden Sie sich unkompliziert per E-Mail an [martin.pruszydlo@lauda-koenigshofen.de](mailto:martin.pruszydlo@lauda-koenigshofen.de).

## Wahlbekanntmachung

1. Am 26. September 2021 findet die Wahl zum 20. Deutschen Bundestag statt. Die Wahl dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr.

2. Die Gemeinde Lauda-Königshofen ist in 21 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt. In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 16. August 2021 bis 05. September 2021 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

Die Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 15:00 Uhr im Rathaus, Marktplatz 1, 97922 Lauda-Königshofen zusammen. Die Räume befinden sich:

- Briefwahlausschuss 1: Raum 112, Erdgeschoss
- Briefwahlausschuss 2: Raum 214, 1. Obergeschoss
- Briefwahlausschuss 3: Raum 216, 1. Obergeschoss
- Briefwahlausschuss 4: Raum 401, 3. Obergeschoss

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Die Wähler haben die Wahlbenachrichtigung und ihren Personalausweis oder Reisepass zur Wahl mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden. Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt. Jeder Wähler hat eine Erststimme und eine Zweitstimme.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

a) für die Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem des Kennworts und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,

# Politik & Verwaltung



b) für die Wahl nach Landeslisten in blauem Druck die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch dieser, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt seine Erststimme in der Weise ab, dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll, und seine Zweitstimme in der Weise, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll. Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist. In der Wahlkabine darf nicht fotografiert oder gefilmt werden.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,

- a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises
- oder
- b) durch Briefwahl teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Eine Ausübung des Wahlrechts durch einen Vertreter anstelle des Wahlberechtigten ist unzulässig (§ 14 Abs. 4 des Bundeswahlgesetzes). Ein Wahlberechtigter, der des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe seiner Stimme gehindert ist, kann sich hierzu der Hilfe einer anderen Person bedienen.

Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer vom Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung des Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht (§ 14 Absatz 5 des Bundeswahlgesetzes).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Unbefugt wählt auch, wer im Rahmen zulässiger Assistenz entgegen der Wahlentscheidung des Wahlberechtigten oder ohne eine geäußerte Wahlentscheidung des Wahlberechtigten eine Stimme abgibt. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Absatz 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

## Haben Sie keine Wahlbenachrichtigung bis 5. September erhalten?

Setzen Sie sich bitte mit dem Bürgerbüro ([julia.walter@lauda-koenigshofen.de](mailto:julia.walter@lauda-koenigshofen.de)) in Verbindung oder prüfen Sie, ob Sie wahlberechtigt sind.



Die Bekanntmachung der Gemeindebehörde über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum 20. Deutschen Bundestag am 26. September 2021 finden Sie hier zum Abruf.

# Politik & Verwaltung



## 25-JÄHRIGES DIENSTJUBILÄUM

# Ehrung von Sven Göbel

**Auf ein 25-jähriges Dienstjubiläum blickte Sven Göbel, stellvertretender Fachbereichsleiter bei der Stadt Lauda-Königshofen, zurück.**

Nach seinem Zivildienst, den Sven Göbel beim Malteser Hilfsdienst absolvierte, begann der heimatverbundene Laudaer ein Studium zum Diplom-Verwaltungswirt und war anschließend sechs Jahre beim Stadtbauamt in Neuenstadt am Kocher tätig. Dort konnte er seine im Studium gesammelten Erfahrungen vertiefen und ab 2007 als stellvertretender Amtsleiter im Bauamt der Stadt Lauda-Königshofen einbringen. Als Vorsitzender des städtischen Gutachterausschusses führte er unter anderem Bodenrichtwertzonen im gesamten Stadtgebiet ein. Auch der Erstellung von Bebauungsplänen, zuletzt beispielsweise für die Neustrukturierung des Tauber-Centers, widmete sich Göbel mit viel Engagement, lobte Bürgermeister Dr. Lukas Braun im Rahmen einer Ehrung im Rathaus. Derzeit ist Sven Göbel insbesondere mit der Betreuung der Sanierungsgebiete in Lauda und Königshofen beschäftigt. Er ist erster Ansprechpartner, wenn es um Zuschüsse u. a. über das stadtteigene Abbruchförderprogramm „Innentwicklung vor Außenentwicklung“ oder die Programme ELR und LEADER geht.

### Meilenstein für die Innenentwicklung

Wenn es die Möglichkeit gäbe, zehn Jahre in die Zukunft zu blicken, um den Fortgang eines bestimmten Projekts beschleunigt zu beobachten, wäre das für Sven Göbel zweifellos die Umgestaltung des Laudaer Bahnareals. In der Flächenumgestaltung sieht Göbel ein großes Potenzial. Momentan mache die Planung des Pendlerparkplatzes große Fortschritte, was ihn sehr freue. An erfolgreich verwirklichten Projekten habe es wahrlich nicht gemangelt, bemerkte der stellvertretende Fachbereichsleiter. Ein großer und wichtiger Erfolg sei zum Beispiel die Aufnahme von Heckfeld in das Modellprojekt MELAP zur Eindämmung des Landschaftsverbrauchs durch Aktivierung innerörtlichen Potenzials (MELAP) gewesen.

„So konnte der Nachweis erbracht werden, dass es auch in kleinen Stadtteilen wie Heckfeld geeignete Möglichkeiten gibt, um für junge Familien im Ortskern Wohn- und Freiraum zu schaffen“, schilderte Sven Göbel, und ergänzte: „So konnten im Zeitraum von 2010 bis 2015 stattliche 18 geförderte Maßnahmen in der Ortsmitte durchgeführt werden, was besonders an der hohen Zahl teilnehmender Haushalte lag.“

# Politik & Verwaltung

## Abbau der letzten Telefonzelle mitbegleitet

Schmunzelnd machte Sven Göbel noch auf einen weiteren Aufgabenbereich aufmerksam, der im Jahr 2021 wie aus der Zeit gefallen zu sein scheint. Sven Göbel betreute nämlich auch den baulichen Rückbau der öffentlichen Telefonzellen im Stadtgebiet. „Als vor acht Jahren die Telefonzellen in der Becksteiner Straße, am Laudaer Marktplatz und an der Tauber-Franken-Halle in Königshofen abgebaut wurden, hat das noch für hitzige Debatten gesorgt“, berichtete Sven Göbel. Doch er könne auch die Sichtweise des Betreibers verstehen, der ihm mitteilte, dass der monatliche Unterhalt eines öffentlichen Telefons bei rund 150 Euro liegt. „Da zuletzt nur noch verschwindend geringe Einnahmen verzeichnet wurden, wurde im Juli 2018 die letzte verbliebene Telefonzelle in Lauda-Königshofen abgebaut“, erzählte Sven Göbel. Sie hätten gegenüber dem Laudaer Bahnhofsgebäude gestanden, direkt vor dem damaligen Reisebüro mit

Poststelle. Sven Göbel begleitet auch den Betrieb von Viehwaagen und Turmuhren mit – zwei Tätigkeitsfelder, die historisch bedingt weiterhin von der Stadtverwaltung betreut werden. „Dabei habe ich doch Höhenangst“, schmunzelte Göbel.

Bürgermeister Dr. Lukas Braun würdigte Sven Göbel als stets sehr verlässlichen und kompetenten Mitarbeiter, der bei den vielfältigen Fragen des Bereichs Bau stets ein fachlich versierter Ansprechpartner sei. Aus Anlass des 25-jährigen Dienstjubiläums überreichte Bürgermeister Dr. Lukas Braun eine Dankesurkunde, verbunden mit den herzlichen Glückwünschen für die geleistete Arbeit. Dem Lob schloss sich neben Stadtbaumeister Tobias Blessing auch der Personalratsvorsitzende Martin Bethäuser an und überreichte Sven Göbel zur Feier des Tages einen edlen Single Malt, den der Whiskeykenner bestimmt gerne genießen wird.



## Badesaison endet

**Aufgrund des anhaltend schlechten Wetters und einer schweren Erkrankung innerhalb des Bäderteams endet die diesjährige Saison im Terrassenfreibad Lauda-Königshofen mit Ablauf des kommenden Sonntags, 5. September 2021.**

Bis dahin bietet das Bäderteam einen eingeschränkten Betrieb an. Bis einschließlich Sonntag hat das Freibad von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr geöffnet. Das Bäderteam und die Stadtverwaltung hoffen, alle Badegäste ab dem 3. Oktober 2021 in unserem Hallenbad begrüßen zu können.





≡ AUSBILDUNG 2022: Wir freuen uns auf DICH! ≡

Werde ein Teil des Teams der Stadt Lauda-Königshofen.  
Zum 1. September 2022 bieten wir Ausbildungsplätze zum/zur

**Verwaltungsfachangestellten** (m/w/d)  
**Fachkraft für Wasserversorgungstechnik** (m/w/d)  
**Fachangestellten für Bäderbetriebe** (m/w/d)

Informationen zur Ausbildung: [www.lauda-koenigshofen.de/ausbildung](http://www.lauda-koenigshofen.de/ausbildung)  
Wir freuen uns auf Deine Bewerbung an [bewerbung@lauda-koenigshofen.de](mailto:bewerbung@lauda-koenigshofen.de) (pdf-Format, max. 8 MB).



Ansprechpartner: Martin Pruszydło,  
Tel. 09343/501-5025,  
E-Mail: [martin.pruszydlo@lauda-koenigshofen.de](mailto:martin.pruszydlo@lauda-koenigshofen.de)

# Politik & Verwaltung



## NEUE RÄUMLICHKEITEN FÜR DEN KINDERGARTEN ST. JOSEF Erweiterung liegt im Plan

**Dass im Kindergarten St. Josef in der Laudaer Wallgrabenstraße zu wenige Räumlichkeiten zur Verfügung stehen, bereitet dem Fachpersonal schon seit geraumer Zeit Schwierigkeiten.**

Besprechungs- und Intensivräume fehlen derzeit ebenso wie ein Wasch- und Trockenraum, eine Personaltoilette oder ein Lagerraum für Gruppenmaterialien und andere Dinge. Aufgrund des beschränkten Raumangebots hätte sogar auf absehbare Zeit gedroht, die Betriebserlaubnis nur noch unter Auflagen erteilt zu bekommen. Nun gibt es für die Kinder und Eltern Planungssicherheit.

Der Kindergarten wird derzeit einer umfassenden Sanierung unterzogen und an die aktuellen Sicherheits- und Brandschutzanforderungen angepasst. Seit der Gemeinderat in seiner Sitzung vom Januar 2021 eine Sanierung beschlossen und die notwendigen finanziellen Mittel zugesichert hat, ist viel passiert, wie bei einem Besuch vor Ort mit Architektin Christine Lurz, Kindergartenleiterin Martina Schütz, Fachbereichsleiterin Sabine Baumeister und Stadtbaumeister Tobias Blessing deutlich wurde. Der Entwurf sieht vor, das fehlende Raumangebot in einem neu zu schaffendem ausgebautem Dachgeschoss

zu realisieren. Dafür wurde im Frühjahr der komplette alte Dachstuhl abgebrochen und mittlerweile durch eine neuen Dachkonstruktion ersetzt. Dort ist jetzt der Innenausbau in vollem Gange. Es werden in Trockenbaukonstruktion die Bodenestrichplatten verlegt sowie die Dachschrägen gedämmt und bekleidet. War früher im Brandfall auch eine Rutsche zur Flucht vorgesehen, werden in Zukunft für die verbesserte Fluchtsituation aus den Gruppenräumen Laubengänge mit einer Po-



# Politik & Verwaltung

destreppe als Stahlkonstruktion entlang der Südseite erstellt, welche durch Rankhilfen und Bepflanzung auch als Sonnenschutz für die Räume wirken. Aktuell werden die Durchbrüche im Erd- und Obergeschoss für die neuen Fluchttüren zum Laubengang hergestellt.

## Rohstoffknappheit bremst das Bauvorhaben aus

„Nach dem anfänglich sehr raschen Baufortschritt verlangsamt derzeit der träge Nachschub an Werkstoffen und Bauelementen die weitere Planung“, erläutert Christine Lurz. So seien die schon vor Wochen zugesagten Rollladenkästen für die Fluchttüren vom Lieferanten des Unternehmens noch nicht geliefert.

## Deutliche Verbesserungen

Martina Schütz, Leiterin des Kindergartens St. Josef, freut sich auf die baulichen Veränderungen. Darüber, dass es künftig eine Teeküche für das Personal und einen Veranstaltungsraum gebe, ist die Leiterin besonders dankbar. Als deutlichen Mehrgewinn bezeichnet Martina Schütz auch den Sozialraum und den neu geschaffenen Sanitärbereich. Seit April seien die Kinder im linken Anbau der Gemeinschaftsschule untergebracht, was sich als gute Zwischenlösung herausgestellt habe, so Schütz. Wie es derzeit aussieht, ist mit der Eröffnung im November 2021 zu rechnen, so Stadtbaumeister Blesing abschließend.



Die Arbeiten am Kindergarten schreiten gut voran. Kürzlich wurden Wanddurchbrüche durch die beauftragte Firma durchgeführt.

# Politik & Verwaltung



## Öffentliche Bekanntmachungen

Auf unserer Homepage finden Sie u. a. diese neuen öffentlichen Bekanntmachungen:

- SuedLink: Ankündigung zusätzlicher Kartierungsarbeiten sowie forstrechtlicher Kartierungen
- Bekanntmachung der Gemeindebehörde über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum 20. Deutschen Bundestag am 26. September 2021
- Satzungsentwurf Jagdgenossenschaft 2021
- Einladung zur Jagdgenossenschaftsversammlung des gemeinschaftlichen Jagdbezirks Lauda-Königshofen
- Flurbereinigung Königheim (Hochwasserschutz)
- Öffentliche Mahnung über Steuern und Abgaben
- Haushaltssatzung des Zweckverbandes „Industriepark ob der Tauber“ Lauda-Königshofen/Grünsfeld für das Haushaltsjahr 2021



- Widmung des neu geschaffenen Platzes in der Pfarrstraße als „Laudaplatz“, Gemarkung Lauda
- Feuerwehrsatzung

### ► Zu den öffentlichen Bekanntmachungen

## Standesamtliche Nachrichten

### Sterbefälle:

Natalia Janzen geb. Tschigirinzewa, 21. August  
Hermann Josef Wolf, 23. August  
Anita Anna Brückmann geb. Dietrich, 25. August

### Eheschließungen:

Christopher Charles und Aylin Anja Wahl geb. Arbingler, 19. August  
Julius und Sandy Kreyska geb. Wiegand, 21. August  
Fabian Stefan und Julia Monika Walter geb. Roth, 21. August

# Aus dem Fundbüro

## Aktuelle Fundstücke

Im Fundbüro der Stadt Lauda-Königshofen wurden kürzlich folgende Fundstücke abgegeben:

- Diverse Schlüssel und Smartphones

Haben Sie Fragen zu verlorenen Gegenständen? Melden Sie sich gerne unter den untenstehenden Kontaktdaten.

**NEU:** Im neuen ► [Fund-Info-Portal](#) kann man Verluste rund um die Uhr online selbst erfassen. Die Abholung ist nach vorheriger Terminvereinbarung im Fundbüro (Zimmer 102 und 103) möglich. Für Rückfragen wenden Sie sich an Tel. 09343/501-5328 und 501-5327

# Politik & Verwaltung

## SuedLink: Einladung zum Eigentümerdialog für Lauda-Königshofen

am Montag, 27. September 2021 von 14.00 bis 19.00 Uhr, Stadthalle Lauda, Becksteiner Str. 60, 97922 Lauda-Königshofen

Die Übertragungsnetzbetreiber TransnetBW GmbH und TenneT TSO GmbH planen in ihren Zuständigkeitsbereichen den Bau der erdverlegten Gleichstrom-Verbindung SuedLink. Zuletzt waren wir in Ihrer Region/Kommune im Oktober 2020 mit ersten Informationsveranstaltungen für Eigentümer und Pächter vor Ort. Dort haben wir über einen ersten groben möglichen Leitungsverlauf innerhalb des festgelegten Korridors gesprochen. Nun hat sich der SuedLink-Verlauf weiterentwickelt und verfeinert. Gerne möchten wir Ihnen den aktuellen Planungsstand und mögliche Betroffenheiten vorstellen und freuen uns auf einen gemeinsamen Austausch.

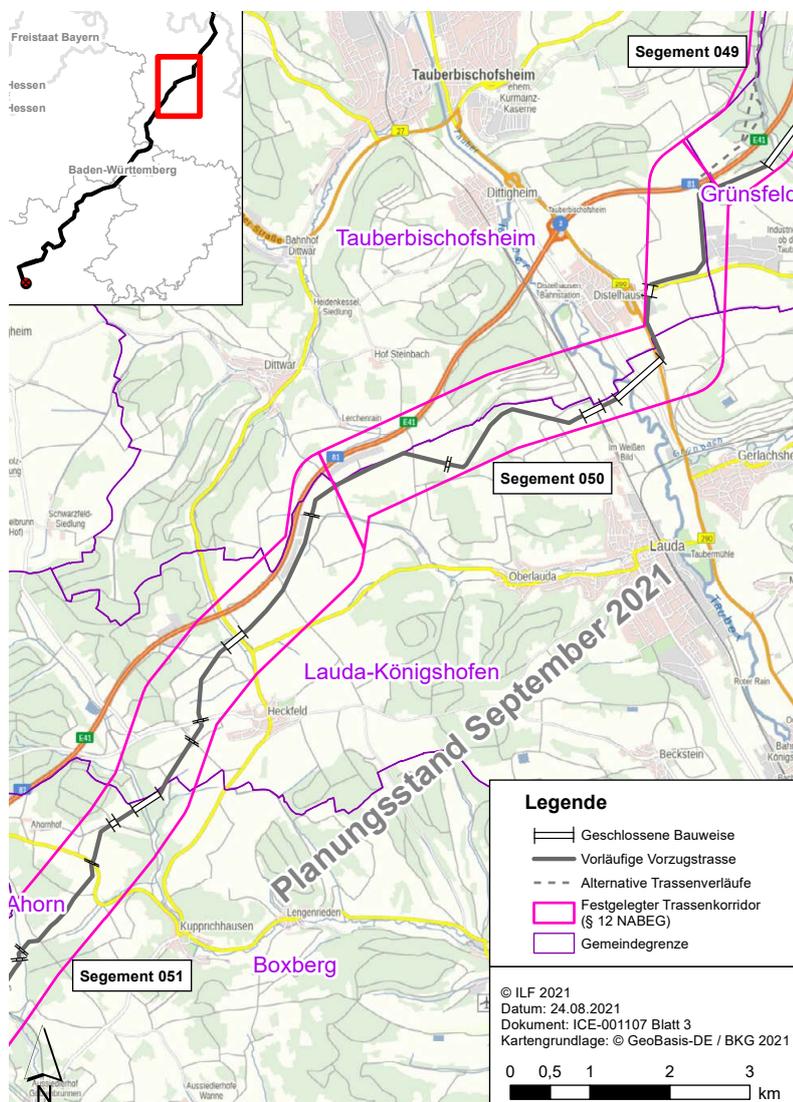
Aktuell befindet sich SuedLink im Abschnitt E2 in Baden-Württemberg (Landesgrenze Bayern / Baden-Württemberg und Bad Friedrichshall) im Planfeststellungsverfahren. Damit ist der nächste große Verfahrensschritt eröffnet. Wesentlicher Bestandteil des Antrags für das Planfeststellungsverfahren ist der Vorschlag eines möglichen Leitungsverlaufs von 100 Meter Breite innerhalb des durch die Bundesnetzagentur festgelegten 1.000-Meter-breiten Korridors. Nachdem die Bundesnetzagentur aufgrund der Ergebnisse der öffentlichen Antragskonferenz im schriftlichen Verfahren gemäß Planungssicherungsgesetz (PlanSiG) den Untersuchungsrahmen festgelegt hat, erarbeitet der Übertragungsnetzbetreiber im nächsten Schritt einen Vorschlag für den konkreten Leitungsverlauf nach § 21 NABEG. Dieser Vorschlag wird in den Eigentümerdialogen von den Vertretern der TransnetBW in der Region vorgestellt und diskutiert.

Der beigefügten Karte können Sie den aktuellen Planungsstand zum Trassenverlauf in Ihrer Region/Kommune entnehmen. Bitte beachten Sie, dass aus Gründen der Übersichtlichkeit nicht alle geprüften Verläufe dargestellt werden können. Während der Eigentümerdialoge können Sie detailliert Einblick in die aktuelle Planung nehmen und Fragen zu Ihren Flurstücken stellen. Zusätzlich haben wir weitere Informationen zusammengestellt. Die Antragsunterlagen, Karten und Erläuterungen finden Sie unter [www.transnetbw.de/de/netzentwicklung/projekte/suedlink/planung-und-genehmigung](http://www.transnetbw.de/de/netzentwicklung/projekte/suedlink/planung-und-genehmigung) sowie im kartenbasierten WebGIS: <https://gis.ilf.com/K509/>.

Für die Anmeldung zu der Präsenzveranstaltung geben Sie uns bitte bis vier Werktage vor der Veranstaltung per E-Mail an [suedlink@transnetbw.de](mailto:suedlink@transnetbw.de) eine verbindliche Rückmeldung zu Ihrer Teilnahme unter Nennung

- Ihres Vor- und Nachnamens,
- Ihrer E-Mail-Adresse,
- des Veranstaltungsnamens/ -orts/ -datums
- und der gewünschten Einlasszeit (zwischen 14:00 und 18:00 Uhr).

Für eine bessere Planung bitten wir Sie, sich für einen Termin zur vollen Stunde anzumelden. Alternativ können Sie sich auch unter Nennung der geforderten Angaben telefonisch unter der 0800 380 470-1 anmelden. Wir schicken Ihnen dann wenige Tage vor der Veranstaltung eine E-Mail mit Ihrer Anmeldebestätigung und den Veranstaltungshinweisen zu. Wir bitten um Ihr Verständnis, dass es



aufgrund der erhöhten Hygienemaßnahmen vor Ort zu Wartezeiten beim Einlass kommen kann. Der Eintritt zum Veranstaltungsort ist nur mit einer Bescheinigung über einen negativen Schnelltest oder PCR-Test möglich. Ein Schnelltest kann vor Ort in unserer Teststation durchgeführt werden, bitte planen Sie dafür zusätzliche Zeit vor Ihrer gewünschten Einlasszeit ein. Sie können auch eine Bescheinigung einer Teststation mitbringen, die nicht älter als 24 Stunden ist. Ein Selbsttest ist für den Eintritt nicht ausreichend. Sollten Sie Krankheitssymptome verspüren, ist ein Einlass leider nicht möglich. Vollständig geimpfte oder genesene Personen sind mit Nachweis nach dem Infektionsschutzgesetz negativ getesteten Personen gleichgestellt. Während der Veranstaltung bitten wir Sie um das Tragen einer FFP2-Maske und die Einhaltung der Abstandsregeln. Wir behalten uns vor, die Einlassbestimmungen den zu diesem Zeitpunkt geltenden Verordnungen anzupassen.

Falls Sie diese Veranstaltung nicht besuchen möchten, stehen wir Ihnen per Telefon (0800 380 470-1) oder über E-Mail ([suedlink@transnetbw.de](mailto:suedlink@transnetbw.de)) für Fragen gerne zur Verfügung.

Weitere Infos finden Sie auch in der Terminübersicht auf der Projektwebseite [www.transnetbw.de/de/netzentwicklung/projekte/suedlink/im-dialog-suedlink](http://www.transnetbw.de/de/netzentwicklung/projekte/suedlink/im-dialog-suedlink)

# BürgerService



## VIELFÄLTIGE ANGEBOTE IM MEHRGENERATIONENHAUS

# Lebendiger Treffpunkt zum Mitmachen

**Wie geht der Bürgertreff Mehrgenerationenhaus Lau-da-Königshofen mit den vielfältigen aktuellen Veränderungen um? Im Rahmen eines Austauschtreffens erläuterte die neue Leiterin Karolina Podlech diese Thematik und gab einen Ausblick auf bestehende und neue Angebote.**

Um sich noch besser gegenseitig zu vernetzen, lud die Leiterin der kommunalen Einrichtung zu einem Treffen ein. Ehrenamtlich Engagierte, Kooperationspartner sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger versammelten sich in den Räumlichkeiten des Mehrgenerationenhauses zu einem vertieften Kennenlernen. Es war Karolina Podlech wichtig, die einzelnen Akteure untereinander bekannt zu machen. „Schließlich geben die tatkräftig engagierten Helfer unserem Haus ein sympathisches Gesicht“, freute sich die Leiterin. Schnell stellten die Teilnehmer fest, dass das Wochenprogramm des Bürgertreffs von zahlreichen Angeboten geprägt wird, die abwechslungsreicher nicht sein könnten.

**MONTAG: Tee- und Kaffeestunde, Spielplatztreff, Tanzen an der Dampflok**

Da wäre zum Beispiel die Tee- und Kaffeestunde zu

nennen, die sich montags von 15 bis 17 Uhr zu einem lockeren Beisammensein trifft. Bei Tee, Kaffee, Kuchen und Gebäck werden Erlebnisse geteilt, es wird gesungen und gelacht, und auch Neuzugänge sind jederzeit herzlich willkommen. Die meisten Gäste kommen schon seit vielen Jahren regelmäßig zur Teestunde und freuen sich bei der Verabschiedung schon auf das nächste Treffen. Als neues Angebot hat sich die Eltern-Kind-Gruppe etabliert, die sich immer montags an unterschiedlichen



# BürgerService

Spielplätzen im Stadtgebiet und bei schlechtem Wetter im Mehrgenerationenhaus trifft. Wer Interesse hat, dabei zu sein, sollte am besten seine Kontaktdaten im Bürgertreff Mehrgenerationenhaus hinterlassen. Die Eltern und Kinder werden dann benachrichtigt und über das nächste Treffen auf dem Laufenden gehalten.

Wer schon immer mal an der berühmten Laudaer Dampflok das Tanzbein schwingen und neue Tänze erlernen wollte, sollte sich zukünftig etwa zweimal im Monat den Montagabend gegen 18 Uhr freihalten. Unter der Anleitung von Bea Müller werden auch neue Teilnehmer willkommen geheißen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, das Angebot richtet sich an jedermann, ohne Partner, der Spaß steht im Vordergrund.

## **DIENSTAG: Computersprechstunde**

Die Computersprechstunde ist jeden Dienstag zwischen 18 und 19 Uhr eine verlässliche Anlaufstelle, wenn es um jegliche Fragen der Hard- und Software geht. Stefan Heidrich, der die offene Sprechstunde ehrenamtlich anbietet, ist auch Ansprechpartner für die Aktion „Hey Alter!“ unter dem Motto „Zusammenbringen, was zusammengehört“. Das Ziel dahinter ist, alte Hardware zu sammeln, wieder fit zu machen und an bedürftige Kinder und Jugendliche auszugeben, damit diese am digitalen Lernen teilnehmen können. Wer ausgediente WLAN-fähige Laptops zur Verfügung stellen will, kann sich per E-Mail unter [taubertal@heyalter.com](mailto:taubertal@heyalter.com) melden.

## **MITTWOCH: Skat- und Schafkopfrunde**

Das Kartenspiel Skat ist die Mutter aller Stichspiele und nicht umsonst aufgrund des schlanken, aber taktisch reizvollen Regelwerks so beliebt. Wer sein Können gerne mit anderen Skat- und Schafkopf-Fans vergleichen möchte und Lust auf ein paar schnelle Partien hat, ist ab September im 14-tägigen Rhythmus immer am Mittwoch ab 18 Uhr ins Mehrgenerationenhaus eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

## **DONNERSTAG: Krabbelgruppe und Spielertreff für alle Generationen**

Immer donnerstags zwischen 9 und 12 Uhr trifft sich die Krabbelgruppe und ermöglicht Kindern bis 3 Jahren ein freies Spielen unter Aufsicht der Eltern. Die Erfahrung habe gezeigt, erklärt Karolina Podlech, dass kein Treffen dem nächsten gleicht. Mal werden Holzklötze aufgetürmt, mal Geschichten vorgelesen und mal wird mit viel Kreativität der Gruppenraum zu einem Tante-Emma-Laden umgestaltet und die kleinen Besucher spielen Kaufleute. Nebenbei kommen die Eltern miteinander ins Gespräch und die Kinder lernen gleichaltrige Spiel-

kameraden kennen, mit denen oft noch weiterhin Kontakte gepflegt werden.

Beim offenen Spielenachmittag ab 14.00 Uhr kommen dann alle Fans von Brettspielen auf ihre Kosten. Meist sind es einfache Würfel- und Laufspiele, die für generationenübergreifenden Spaß sorgen und das Zusammengehörigkeitsgefühl stärken. Auch hier sind Neuzugänge herzlich willkommen.

## **Verschiedene Beratungsangebote**

Zusätzlich bietet der Bürgertreff an jedem ersten Mittwoch eines Monats die Energieberatung an. Schwerpunkt der Beratung sind die Themen Energieeinsparung, Energieeffizienz und Nutzung Erneuerbarer Energien. Hier werden unabhängige Auskünfte zu geplanten Neubauten oder energetischen Sanierungen im Bestand durch das Energieberater Netzwerk des Main-Tauber-Kreises gegeben. Auch bei Fragen zu Änderungen in der Heizungstechnik, zu Einsparmöglichkeiten im Haushalt und zu gesetzlichen Vorgaben sowie diversen Förderprogrammen von Bund und Land stehen die Berater interessierten Bürgern in Einzelberatungen jeweils bis zu 45 Minuten kostenlos zur Verfügung. Sehr stark angefragt waren in der Vergangenheit auch die Anforderungen durch das Erneuerbare Wärmegesetz Baden-Württemberg, das bei einem Heizungstausch beachtet werden muss.

An jedem ersten Donnerstag im Monat gibt es die Gelegenheit zur Mieterberatung und an jedem dritten Donnerstag im Monat wird eine Rechtsberatung angeboten. Durch die Beratung erhalten die Betroffenen eine erste Einschätzung, inwiefern weitere juristische Schritte überhaupt notwendig sind – von Ehestreitigkeiten über Erbfragen bis hin zu rechtlichen Auseinandersetzungen zwischen Nachbarn. So können viele Fragen schon im frühen Stadium beantwortet werden. Bei sozialrechtlichen Fragen wird an den VdK verwiesen.

## **Bei Fragen rund ums Sehen**

Im Mehrgenerationenhaus ist auch die Beratungsstelle „Blickpunkt Auge“ beheimatet. Sie bietet Betroffenen und deren Angehörigen eine unabhängige und kostenlose Orientierung bei Themen rund ums Sehen. Bei Fragen rund um eine Augenerkrankung, zum Beispiel eine Makula-Degeneration, ein Glaukom (Grüner Star) oder eine diabetische Netzhauterkrankung sind fachkundige Antworten zu bekommen. Die Mitarbeiterin vor Ort ist mit den Fragen und Hürden des Lebens mit einer Seheinschränkung vertraut. Sie berät und informiert gern über Zuständigkeiten und Leistungen.

# BürgerService

Karolina Podlech berichtete auch von zahlreichen Informationsgesprächen seit ihrem Amtsantritt im März 21. Unter anderem waren Verantwortliche des Moscheevereins Lauda, von „Frauen helfen Frauen“, die Geschäftsführerin der „Brainstation“ Lisa Straub zu Gast im Mehrgenerationenhaus, um sich auszutauschen und um zu überlegen, wie man zukünftig zusammenarbeiten könnte. Die neue Leiterin des Bürgertreffs Mehrgenerationenhaus Lauda-Königshofen weiß, dass beständige Anpassungen notwendig sind, um auf neue Situationen zu reagieren. Das Mehrgenerationenhaus hat zum Beispiel bei der Impfterminbeschaffung tatkräftig unterstützt, allein 200 Telefonate wurden diesbezüglich getätigt.

Viele weitere Projekte mit verschiedenen Kooperationspartnern ergänzen die breite Angebotsvielfalt, beispielsweise trifft sich wöchentlich eine Demenzgruppe unter fachlicher Regie. Nach den Sommerferien laufen die Projekte mit den örtlichen Schulen wieder an. Es wird ein Vorleseangebot und eine Hausaufgabenunterstützung geben, Schüler unterstützen weiterhin das Angebot der „Kaffee- und Teestunde“. Ein neues Projekt „Internetnutzung für Senioren“ wird konzipiert. Ganz besonders freuen wir uns auf die Kooperation mit dem Tageselternverein. Ausbildungsmodule werden an zukünftige Tageseltern im Mehrgenerationenhaus vermittelt.

## Neue Generationenbank steht für das Miteinander

Auf ein weiteres Angebot, das sich seit jeher großer Beliebtheit erfreut, weist Karolina Podlech hin: „Wer zu uns kommt, darf sich auch am ‚Nimm und gib‘-Bücherregal bedienen. Wir geben allen Leseratten die Möglichkeit, sich aus unserem Regal mehrere Bücher mitzunehmen und, wenn man will, ausgelesene Bücher im Gegenzug bei uns abzugeben. So fördern wir das Lesevergnügen und bieten immer mal wieder einen guten Grund, zu den regulären Öffnungszeiten des Hauses vorbeizukommen. Auch Bücherspenden sind herzlich willkommen.“ Zum Abschluss des Austauschgesprächs wurde der häufig genutzten Bank vor den Türen des Mehrgenerationenhauses ein passender Name gegeben: Sie soll künftig „Generationenbank“ genannt werden und steht den Bürgerinnen und Bürgern aus allen 12 Stadtteilen von Lauda-Königshofen zur Verfügung. Ganz so wie die vielfältigen Angebote des Bürgertreffs. Karolina Podlech rät: „Seien Sie neugierig, kommen Sie vorbei und machen Sie mit – neue Anregungen und Ideen sind herzlich willkommen!“

## INFO

**Informationen über die vielfältigen Angebote gibt es unter Tel. 09343 501 5950 oder per E-Mail an [mehrgenerationenhaus@lauda-koenigshofen.de](mailto:mehrgenerationenhaus@lauda-koenigshofen.de).**

# Ärzte im September

## Dr. Otto Speth

Urlaub vom 6. bis 17. September

## Gunther Hemmrich

Urlaub vom 30. August bis 15. September

## Dr. Bruno Loda

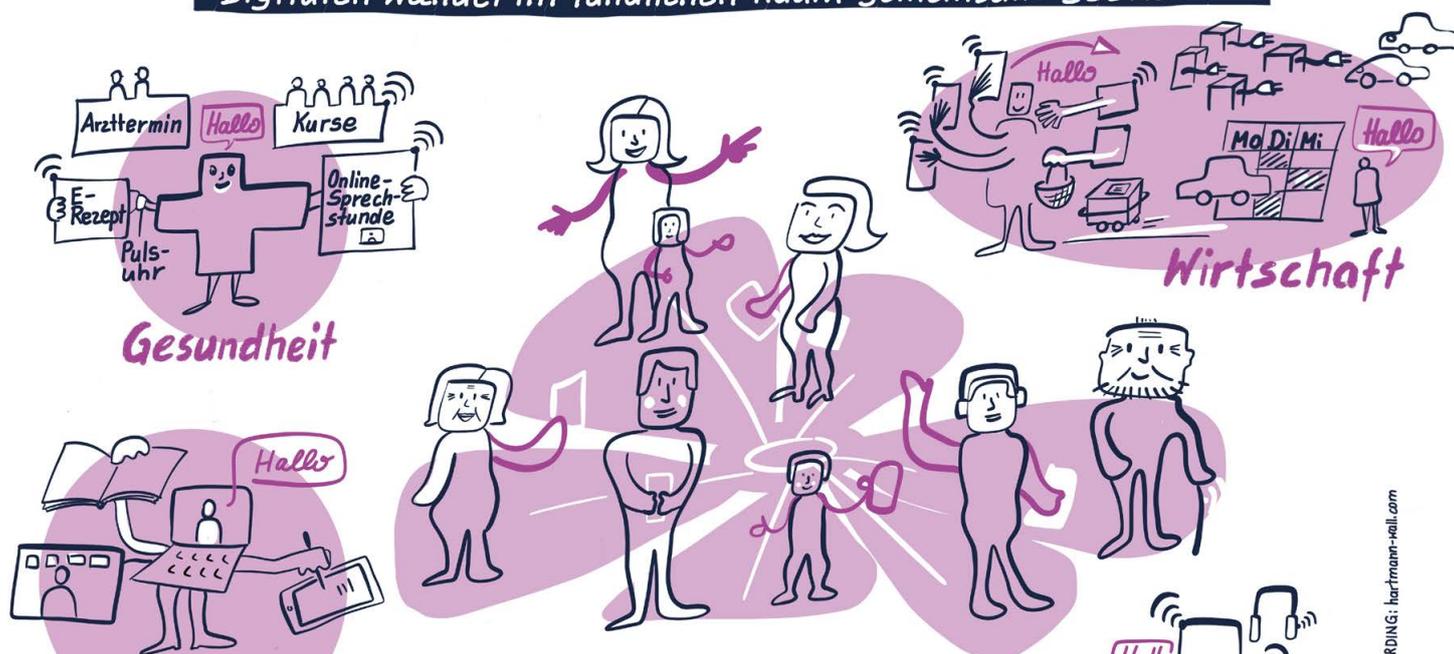
Urlaub vom 26. August bis 10. September

## Dr. Arnd-Dieter Saager, Nadine Annan

Urlaub vom 20. bis 24. September

# BürgerService

Digitalen Wandel im ländlichen Raum gemeinsam gestalten



## Machen Sie mit!

Wie hat die Digitalisierung unseren Alltag im vergangenen Jahr verändert?

### Forschungsteam der Hochschule Furtwangen lädt zur Beteiligung an erneuter Online-Umfrage ein.

Im Rahmen des Forschungsprojekts „Digitaldialog 21“ erfasst ein Team der Hochschule Furtwangen unter Leitung von Prof. Dr. Stefan Selke die Meinungen und Gestaltungsideen zum Thema Digitaler Wandel mit Fokus auf den ländlichen Raum. In Bürgerdialogen, die seit dem vergangenen Jahr in Kooperationsgemeinden Baden-Württembergs stattfinden, tauschen sich die Teilnehmer zu Chancen und Risiken sowie Ideen zur gemeinsamen Gestaltung der Digitalisierung in ihren Kommunen aus. Nun wird zu einer zweiten Online-Runde eingeladen. In dem Online-Fragebogen kann jeder und jede am Thema Interessierte die eigenen Einschätzungen, Erfahrungen und Erwartungen angeben.

„Unser Ziel ist es, auf Grundlage unserer Forschung Handlungsempfehlungen für die Gestaltung des digitalen Wandels an die politischen Entscheidungsträger zu formulieren“, erklärt Soziologe Selke. An der Befragung können Bürgerinnen und Bürger aus Baden-Württemberg (unabhängig von einer Teilnahme an der ersten Befragung 2020) noch bis zum 30. September teilnehmen. Wer sich darüber hinaus bei dem Thema einbrin-

gen möchte, kann sich noch bis 15. September für das „Bürgerforum Digitaldialog 21“ zum digitalen Wandel im ländlichen Raum anmelden, das am 29. Oktober in Stuttgart stattfinden wird.

Das Forschungsprojekt „Digitaldialog 21“ wird vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg (MWK) aus Mitteln der Landesdigitalisierungsstrategie „digital@bw“ bis 2022 gefördert. Zusammen mit der Hochschule für Medien in Stuttgart, der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg und zivilgesellschaftlichen Kooperationspartnern erforscht ein interdisziplinäres Team der Hochschule Furtwangen in einem breit angelegten Dialogprozess Chancen, Herausforderungen und Gestaltungsmöglichkeiten des digitalen Wandels.

Teilnahmelink Bürgerbefragung:  
<https://www.soscisurvey.de/bbdd22>

Anmeldelink Bürgerforum:  
<https://www.soscisurvey.de/bbdd21>

Weitere Informationen, auch zu den Ergebnissen der ersten Befragung, gibt es auf der Projektwebseite <http://digitaldialog21.de>.

# BürgerService



## STADTBÜCHEREI PRÄSENTIERT: "BLIND DATE MIT EINEM BUCH" Überraschende Lesemomente

**Beim „Blind Date mit einem Buch“ suchen sich interessierte Leseratten ein verpacktes und damit unbekanntes Buch aus und lassen sich vom Inhalt überraschen.**

Von den Büchereimitarbeiterinnen ausgesucht und für die Leser liebevoll eingepackt, warten zahlreiche Neuheiten auf alle Lesebegeisterten. Kurze Stichworte auf der Außenseite machen neugierig und geben kleine Hinweise zum Inhalt der Bücher. Das „Blind Date mit einem Buch“ bietet die Möglichkeit, sich ganz unvoreingenommen vom Buchcover oder Klappentext auf ein Leseseabenteuer einzulassen. Bei allen Büchern handelt es sich um Bücher, die bei den "Blind Dates" erstmalig in den Verleih gehen. Erst danach gehen sie in den regulären Medienbestand über. Das „Blind Date“ beginnt am Freitag, 3. September zu den gewohnten Öffnungszeiten der Stadtbücherei und dauert solange der Vorrat reicht. Benötigt werden lediglich ein Leseausweis der Stadtbücherei und die Lust, sich überraschen zu lassen.

### Aktuelle Hinweise

Aktuell gilt für den Besuch der Stadtbücherei: Vorlage eines tagesaktuellen negativen Coronatests, Impf- oder

Genesenennachweises. Davon ausgenommen sind Kinder unter 6 Jahren sowie Schüler. Eine medizinische Mund-Nasen-Maske muss getragen werden. Gerne können Sie weiterhin unseren Bestell- und Abholservice nutzen: einfach mit dem Bücherei-Team per E-Mail an [stadtbuecherei@lauda-koenigshofen.de](mailto:stadtbuecherei@lauda-koenigshofen.de) Kontakt aufnehmen und eine Bücherreservierung und -abholung vereinbaren. Abholen und Abgeben ist natürlich auch ohne 3G möglich.



# Bürger-service



MOBILE JUGENDARBEIT LAUDA-KÖNIGSHOFEN

## Anna Ehrmann hat schon viele Ideen

**Anna Ehrmann fühlt sich im Jugendtreff in der Maierstraße 1 in Lauda – einem offenen Angebot der Mobilen Jugendarbeit Lauda-Königshofen – schon so richtig heimisch. Vor wenigen Tagen hat die 27-jährige Sozialpädagogin die Nachfolge von Nadja Steigerwald angetreten, die sich ab sofort anderen Aufgaben innerhalb des Caritasverbands im Tauberkreis widmet.**

„Mir ist es wichtig, Jugendlichen ein Mitspracherecht zu geben und sie bei der Planung neuer Aktionen von Beginn an miteinzubeziehen“, verrät Anna Ehrmann, die in ihrer Freizeit gerne Volleyball spielt und oft auf Inlinern im Taubertal unterwegs ist. Bevor die Sozialpädagogin zur Mobilen Jugendarbeit kam, absolvierte sie den Studiengang „Soziale Arbeit“ an der Evangelischen Hochschule in Nürnberg und begleitete dann eine therapeutische Wohngruppe mit psychisch kranken Jugendlichen. Während dieser Zeit hat Anna Ehrmann erkannt, dass sie viel Spaß an der Arbeit mit Jugendlichen hat, weswegen sie unbedingt weiter mit dieser Altersgruppe arbeiten wollte. Denn Freizeitangebote und vielfältige Veranstaltungen durchzuführen – das liegt ihr einfach. Den direkten Draht zur jungen Generation will sie nun auch bei der Mobilen Jugendarbeit halten und stets ein

offenes Ohr für die Anliegen der Jugendlichen haben. Denn Anna Ehrmann versteht sich auch als Ansprechpartnerin bei Sorgen und Problemen, beispielsweise im Freundeskreis und in der Familie. Wenn irgendwo der Schuh drückt, hört sie zu und stellt im Bedarfsfall den Kontakt zu weiteren Hilfsangeboten her. Ja, sie ist eine Streetworkerin, die gezielt auf Jugendliche zugeht, etwa auf dem Schulhof oder in der Pause rund ums Schulzentrum.



# BürgerService

## Ein Ort nur für junge Leute

Da sich Anna Ehrmann mit ihrer Vorgängerin Nadja Steigerwald bestens versteht, wurde ihr die Einarbeitung massiv erleichtert. „Nadja hat mir alles erklärt und mich den Netzwerkpartnern vorgestellt, sodass ich schon früh Kontakte knüpfen konnte. Sie begleitet am Anfang noch das Ferienprogramm und die U18-Wahl mit, die sie beide federführend geplant hat.“ Dass Jugendliche in der Maierstraße 1 in Lauda einen Ort für sich haben, an dem sie sich häufig treffen können und der nach ihren Vorstellungen gestaltet wurde, freut die Sozialpädagogin besonders. „Mit dem Jugendtreff wurde ein Raum geschaffen, der nur für Jugendliche da ist und an dem sie willkommen sind. Es ist ein offenes Angebot, ohne jegliche Verpflichtung, der jedem Jugendlichen zugänglich ist. Wir heißen auch neue Gäste zum gemeinsamen Erzählen, Spielen oder Tischkicken herzlich willkommen.“ Dass die regelmäßige Öffnung des Jugendtreffs aufgrund der Corona-Beschränkungen im letzten Jahr nicht durchgängig möglich war, sei zwar schade gewesen – aber jetzt blicke man umso zuversichtlicher nach vorn, berichtet Anna Ehrmann.

## Verschönerungsaktion

Um den Jugendtreff noch bekannter zu machen und an die Wünsche der Besucher anzupassen, hat Anna Ehrmann eine Verschönerungsaktion geplant: „Nachdem

die Wände der Innenräume schon mit Jugendlichen besprüht wurden, ist es jetzt die Idee auch den Außenbereich einladender zu gestalten. Mit einer Sitzgelegenheit und Lichterketten kommt bestimmt eine gute Atmosphäre in den Außenbereich. Dazu treffen wir uns am Freitag, 3. September um 16 Uhr im Jugendtreff. Dabei können die Jugendlichen ihre Ideen einbringen. Es wird Getränke und Snacks geben, man kann beisammensitzen, kicken und mithilfe des neuen WLANs im Internet nach Ideen und Umsetzungsmöglichkeiten recherchieren. Jeder ab 10 Jahren ist willkommen, egal ob er schon mal da war oder das erste Mal kommt.“

Auch an neuen Ideen mangelt es nicht: „Für den Monat Oktober planen wir eine Bodengestaltung in Lauda gemeinsam mit dem Künstler Rudi Neugebauer. Jeder, der sich dafür interessiert, die Marienstraße zu verschönern, kann sich bei mir melden. Auch die Zusammenarbeit mit dem Bürgertreff Mehrgenerationenhaus ist schon geplant, es gibt die Idee für einen generationenübergreifenden Kochabend.“ Man darf also gespannt sein, mit welchen Ideen Anna Ehrmann die Mobile Jugendarbeit weiterhin bereichert. Um auf dem Laufenden zu sein, kann man sich per Telefon (0171 6247992), E-Mail (a.ehrmann@caritas-tbb.de) oder Instagram (www.instagram.com/mobile.jugendarbeit.lk) und Facebook (www.facebook.com/MobileJugendarbeitLK) mit ihr verbinden.



### Programm im September

#### Willkommen im Jugendtreff !

Snacks, Kicker, WLAN... UND: ihr entscheidet mit wie der Außenbereich gestaltet werden soll!

Fr. 03.09.2021 16.00 Uhr  
Maierstraße 1, Lauda

Bei Fragen wendet euch gerne an:



Anna Ehrmann  
01716247992

#### Verschönerungsaktion im Außenbereich des Jugendtreffs

Fr. 10.09.2021 16.00 Uhr  
Maierstraße 1, Lauda

#### U-18 Jugendwahl 2021 zur Bundestagswahl

Gib deine Stimme ab!  
Fr. 17.09.2021 16-18 Uhr  
Maierstraße 1, Lauda

   
Mobile Jugendarbeit  
Lauda - Königshofen

**Alle Angebote kostenfrei**

# Veranstaltungskalender



## Musikschule bietet Informationstage im Ferienprogramm

In der letzten Ferienwoche vom 8.-10. September wird das Musikschulgebäude in der Becksteiner Straße 45 wieder zur Musizierinsel, in der kleine und größere Musikinteressierte auf Entdeckungsreise gehen können. Unter fachlicher Anleitung besteht die Möglichkeit, alle Instrumente, die an der Musikschule unterrichtet werden, kennen zu lernen und auszuprobieren. Auch die Tanzabteilung bietet Probeunterricht an; dieser findet in Gymnastiksaal der Sporthalle Lauda, Becksteiner Str. 58 statt. Die Anmeldung ist für jedes Angebot extra bis zum 6.9. erforderlich über die Mailadresse oder das Kontaktformular auf [www.musikschule-lauda.de](http://www.musikschule-lauda.de). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Der Zeitplan sieht wie folgt aus:

**Mittwoch 8. September:** 10.00 Uhr: Klassische Gitarre; 11.00 Uhr: E-Gitarre, E-Bass, Ukulele, Kontrabass; 13.30 Uhr: Klarinette, Saxofon; 15.00 Uhr: Klavier; 16.00 Uhr: Schnupperstunde Musikalische Früherziehung (Alter: 4-5 Jahre)

**Donnerstag, 9. September:** 9.30 Uhr: Schlagzeug; 11.00 Uhr: Blechblasinstrumente; 14.00 Uhr: Streichinstrumente Geige, Bratsche, Cello; 16.00 Uhr: Gesang

**Freitag, 10. September:** 10.00 Uhr: Oboe; 11.00 Uhr: Querflöte, Blockflöte; 14.00 Uhr: Ballett; 15.30 Uhr: Jazzdance für Minis (Alter 4-7 Jahre)

Probeunterricht für Akkordeon und Keyboard findet auf Anfrage und individuelle Vereinbarung statt.

Stadt Lauda-Königshofen, Fachbereich 1  
Marktplatz 1, 97922 Lauda-Königshofen

Beiträge an [newsletter@lauda-koenigshofen.de](mailto:newsletter@lauda-koenigshofen.de)

Alle Beiträge zum Ferienprogramm finden sich auf [lauda-koenigshofen.feripro.de](http://lauda-koenigshofen.feripro.de).

## Meldung von Veranstaltungen: Aufruf an Schulen, Vereine und Verbände

Die Stadtverwaltung erinnert nochmals alle Schulen, Vereine und Organisationen aus Lauda-Königshofen daran, ihre Veranstaltungen für das kommende Jahr bis zum verlängerten Termin vom 11. September per E-Mail an [veranstaltung@lauda-koenigshofen.de](mailto:veranstaltung@lauda-koenigshofen.de) anzumelden oder den Erhebungsbogen per Post zurückzusenden.

Dieser Rückmeldetermin ist notwendig, damit die Termine an die überregionalen Tourismusverbände weitergeleitet werden können. Die Stadt Lauda-Königshofen hat sich aufgrund der aktuellen Lage und der anhaltenden Planungsunsicherheit dazu entschieden, den Veranstaltungskalender für 2022 ausschließlich online zu pflegen. Dies hat den Vorteil, dass kurzfristig auf die Situation reagiert werden kann und Veranstaltungen jederzeit eingepflegt bzw. geändert oder gelöscht werden können.

Zusätzlich wird allen Veranstaltern die Möglichkeit gegeben, Plakate und Flyer im Rathaus zu präsentieren. Veranstaltungen können auch direkt vom Organisator online eingepflegt werden. Der Zugang dafür kann unkompliziert per E-Mail bei der Stadt Lauda-Königshofen angefordert werden.

**Redaktion und Design:** Christoph Kraus (V.i.S.d.P.)  
**Bilder:** Stadtverwaltung sowie Vereine und Veranstalter, Dieter Göbel  
Der nächste Newsletter erscheint Ende September.